



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde unserer Fakultät,

Das Wintersemester endete mit der Neuwahl des Dekans. Das Amt wird Prof. Dr. Looschelders übernehmen, der freilich zwei ehrenvolle Rufe erhalten hat. Wir hoffen sehr, dass der renommierte Zivilrechtler seine erfolgreiche Arbeit in Forschung und Lehre an unserer Fakultät weiter führen wird.

Der Rundbrief führt naturgemäß die außerordentlichen Ereignisse zwischen Oktober und März auf. Dabei darf nicht verkannt werden, dass der Großteil der Aktivität in der Fakultät die regulären Lehrveranstaltungen sind, an deren Verbesserung wir ständig arbeiten. Im kommenden Semester werden etwa die Schwerpunktbereiche teilweise neu gebildet. Die Abschlussnoten gehen zu einem Drittel in die erste Prüfung (§ 2 JAG) ein (Seite 7).

Rechtswissenschaftliche Forschung kann normalerweise hier nicht dargestellt oder gar gewürdigt werden. Daher freuen wir uns über die Aufmerksamkeit, die Prof. Dr. Frister durch die Verleihung eines Forschungspreises erfahren hat (Seite 2). Übrigens: Unter der Rubrik "Forschung" in der Menüleiste unserer Internetseite kann man sich ein Bild über die Aktivitäten machen.

Es grüßt ganz herzlich Ihr **Prof. Dr. Ulrich Noack**

## PERSONALIA

### Prof. Dr. Looschelders: neuer Dekan der Juristischen Fakultät

Der Fakultätsrat wählte am 11. März 2008 Prof. Dr. Dirk Looschelders zum neuen Dekan der Juristischen Fakultät ab dem Sommersemester 2008. Neuer Prodekan wird Prof. Dr. Jan Busche.

### Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Drüen

Am 15. Januar 2008 hielt Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen seine Antrittsvorlesung zum Thema „Unternehmerfreiheit und Steuergestaltung“. Seit dem Wintersemester 2007/2008 ist Prof. Dr. Drüen Inhaber des Lehrstuhls für Unternehmenssteuerrecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (*zuvor Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungsprofessur*).

### Herausragende Förderer geehrt



*v.l.n.r.: Prof. Dr. Olzen, Dekan Prof. Dr. Dietlein, Dr. Dr. h.c. Hanno Leimbach und Ehrensensator Dr. h.c. Harry Radzyner*

Am 5. Februar 2008 überreichte Professor Dr. Dietlein als Dekan an Dr. Dr. h.c. Hanno Leimbach und Ehrensensator Dr. h.c. Harry Radzyner im Industrie-Club den Titel „Herausragender Förderer der Fakultät“. Im Juli 2007 hatte die Fakultät diese neue Ehrung erstmals 17 Personen und Institutionen verliehen, die sich besondere Verdienste um

unsere Fakultät erworben haben. Alle Namen sind im Foyer des Juridicum II ersichtlich.

### Rufe für Prof. Dr. Looschelders

Prof. Dr. Looschelders erhielt Rufe an die Universitäten Köln und Mannheim. Den Ruf an die Universität Mannheim hat Prof. Dr. Looschelders abgelehnt. Über den Ruf an die Universität zu Köln befindet er sich in Verhandlungen. Um den sehr beliebten Hochschullehrer zum Bleiben in Düsseldorf zu bewegen, haben die Studierenden die Aktion „Ohne Looschi seh' ich rot!!!“ gestartet.

### Forschungspreis für Prof. Dr. Frister

Im Rahmen der Jahresveranstaltung der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-

Heine-Universität Düsseldorf wurde Prof. Dr. Helmut Frister für seine herausragenden Forschungsleistungen mit dem „Reinhard-Heynen- und Emmi-Heynen-Preis“ ausgezeichnet.

### Prof. Dr. Morlok: Gastprofessor und Sachverständiger

Prof. Dr. Morlok war vom 19. bis 24. November 2007 als Gastprofessor an der Universität in der georgischen Hauptstadt Tiflis. Anschließend nahm er am 13. Dezember 2007 an einer Sachverständigenanhörung im Landtag NRW teil, wo der Vorschlag einer Verfassungsänderung erörtert wurde, durch welche „Parlamentsinformationsrechte“ in die Landesverfassung eingeführt werden sollen.

## VERANSTALTUNGEN

### 7. Düsseldorfer Patentrechtstage



Am 6. und 7. März 2008 fanden die 7. Düsseldorfer Patentrechtstage statt. Die Jahrestagung zum Patentrecht wurde abermals im Regierungsschlösschen der Bezirksregierung abgehalten, diesmal jedoch unter alleiniger Schirmherrschaft des Zentrums für Gewerblichen Rechtsschutz der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. An der Veranstaltung, die von Herrn Prof. Dr. Jan Busche, geschäftsführendem Direktor des Zentrums für Gewerblichen Rechtsschutz, und Herrn RiBGH

Prof. Dr. Peter Meier-Beck, Direktor des Zentrums für Gewerblichen Rechtsschutz, geleitet wurde, nahmen rund 100 Praktiker auf dem Gebiet des Patentrechts teil. Mit besonderem Interesse wurde der Vortrag von Frau Direktorin Dr. Margot Fröhlinger, Direktion D der Generaldirektion Binnenmarkt und Dienstleistungen der Europäischen Kommission, zum Projekt einer gemeinsamen Gerichtsbarkeit für Patentstreitigkeiten verfolgt. Die nächsten Düsseldorfer Patentrechtstage werden am 5. und 6. März 2009 stattfinden (*Bernadette Makoski, LL.M.*).

### Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln

- **24. Oktober 2007 - Dr. Lorenz Kaiser (Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München): Rechtsfragen beim Wissenstransfer.** Dr. Kaiser warf zunächst am Beispiel der bekanntesten Fraunhofer-Entwicklung, dem MP3-Format, die Grundfrage auf, wie sich derlei Entwicklungen absichern ließen. Im Anschluss stellte Dr. Kaiser die verschiedenen Rechtsfragen und Kon-

flikte dar, die sich auf vertrags-, patent- und lizenzrechtlicher Ebene beim Wissenstransfer ergeben können.

- **28.11.2007 – Prof. Wilhelm Bernecke (Vorsitzender Richter am OLG Düsseldorf): Der Streitgegenstand von Unterlassungsklagen im Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.** Bei der Streitgegenstandsbestimmung handelt es sich um ein dogmatisch wie praktisch spannendes Thema. In seinem Vortrag erörterte Prof. Bernecke sowohl die mit dem Streitgegenstand verbundenen materiell- und prozessrechtlichen Fragen als auch die praktischen Auswirkungen, etwa auf die Erstattungsfähigkeit von Abmahnungskosten.
- **9. Januar 2008: Grenzüberschreitende Patentverletzungsverfahren nach Gat ./ LuK – Live after death?** Mit Urteil vom 13. Juli 2006 hat der Europäische Gerichtshof in der Sache Gat ./ LuK entschieden, dass Art. 16 Nr. 4 des Übereinkommens über die gerichtliche Zuständigkeit und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Brüsseler Übereinkommen) in dem Sinne auszulegen ist, dass die ausschließliche Zuständigkeitsregel alle Arten von Rechtsstreitigkeiten über die Eintragung oder die Gültigkeit eines Patentbesitzes betrifft, unabhängig davon, ob die Frage klageweise oder einredeweise aufgeworfen wird. Der Vortrag befasste sich mit dieser Entscheidung und insbesondere mit den Auswirkungen der Entscheidung auf grenzüberschreitende Patentverletzungsverfahren vor deutschen Gerichten. Im Anschluss wurde erörtert, welche Möglichkeiten grenzüberschreitender Beweiserhebung auf dem Gebiet der EU nach Erlass der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen bestehen.
- **6. Februar 2008: Das Grenzbeschlagnahmeverfahren nach der Entscheidung Diesel ./ Montex.** Die reformierte Grenzbeschlagnahmeverordnung (VO 1383/2000) ermöglicht dem Schutzrechtsinhaber einfach, schnell und

## FREUNDESKREIS

Der Freundeskreis der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V. wurde 1997 gegründet. Nachdem alles zunächst mit „einer Handvoll“ Mitglieder begann, ist deren Anzahl seitdem auf über 700 Mitglieder gewachsen. Weitere Mitglieder und Spender sind dem Freundeskreis jederzeit herzlich willkommen.

Der Verein verfolgt den Zweck, die Juristische Fakultät auf den Gebieten der Wissenschaft, Forschung und Ausbildung sowie die Verbindung zwischen der Fakultät und der juristischen Praxis ideell und finanziell zu fördern. Regelmäßig unterstützt werden u. a. Auslandsaufenthalte, ergänzende Studienangebote und Promotionen sowie deren Veröffentlichung. Gespeist werden die Ausgaben aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Geldauflagen aus Strafverfahren.

Im vergangenen Wintersemester hat der Freundeskreis eine ganze Reihe neuer Aktivitäten entfaltet. So wurde ein Doktorandenstammtisch eingerichtet, am 24. Januar 2008 eine Infoveranstaltung mit über zweihundert Besuchern zu „Deutsches Personal bei EU, UNO und anderen internationalen Organisationen“ durchgeführt und eine Praktikums- und Referendarstellenbörse gestartet.

Zudem hat der Freundeskreis das „**Duesseldorf Internship Program**“ (D.I.P.) ins Leben gerufen. Mitglieder des Freundeskreises erhalten die Möglichkeit, sich für Praktikums- und Referendariatsstellen direkt beim Freundeskreis zu bewerben, der die Bewerbungen nach Abgleich mit den Vorgaben der jeweiligen Kanzlei oder des Unternehmens unmittelbar weiterleitet. Bisher konnte auf nationaler Ebene für den Praktikumsbereich der Düsseldorfer Standort der Kanzlei Freshfields, Bruckhaus, Deringer gewonnen werden. Dort werden ab dem Sommer 2008 zwei Praktikumsplätze im Jahr für die Mitglieder des Freundeskreises reserviert. Ferner ist es gelungen, eine internationale Kooperation für Referendare einzugehen. Die Kanzlei Alston & Bird in New York wird Bewerbungen für die Ableistung der Wahlstation bevorzugt berücksichtigen.

Weitere Informationen über den Verein und die Förderprogramme im Internet: <http://www.jura.uni-duesseldorf.de/fakultaet/Freundeskreis/>.



kostengünstig, das Verbringen von schutzrechtsverletzenden Waren in die EU zu verhindern. Bislang war offen, ob das Grenzbeschlagnahmeverfahren auch dann greift, wenn sich markenrechtsverletzende Waren lediglich im Transit befinden. Der EuGH hat hier eindeutig zugunsten der Freiheit des Warenverkehrs entschieden und sich auf zollrechtlichen Besonderheiten des „Transit“-verfahrens gestützt. Nach der Entscheidung stellt sich die Frage, ob in Zukunft eine Grenzbeschlagnahme unter anderem bei Ausstellungs- und Messegut möglich bleibt, die im Rahmen der Veranstaltung kontrovers diskutiert worden ist.

### Forum Unternehmensrecht

- 18. Oktober 2007 – IFRS für den Mittelstand?** Das Institut für Unternehmensrecht (IUR) nahm sich mit dieser Veranstaltung einem kontrovers diskutierten Thema des Rechnungslegungsrechts an: Der Anwendung der IFRS auf nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen des Mittelstandes. Nach einer Einleitung von Prof. Dr. Prinz, in der er aktuelle Entwicklungen im Bereich des Rechnungslegungsrechts kurz aufzeigte, folgte der erste Vortrag von Prof. Dr. Joachim Hennrichs (Institut für Gesellschaftsrecht, Abt. 2: Kapitalgesellschaften, Bilanzrecht, Universität zu Köln) zum Thema „Kritische Anmerkungen zur Anwendung von IFRS im deutschen Mittelstand“. Anschließend befasste sich Herr WP/StB Dr. Paul J. Heuser (Karl Berg Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf) mit der Frage „IFRS für den Mittelstand – Eine lösbare Aufgabe“. Die von Herrn Prof. Dr. Prinz moderierte Diskussion mit Anmerkungen und Fragen aus dem Zuhörerkreis verdeutlichte das rege Interesse der Teilnehmer an dem Thema. Kontrovers erörtert wurde in zum Teil sehr lebhaften Beiträgen der von Prof. Dr. Dr. Claussen eingebrachte Aspekt, dass es sich bei den IFRS um ein Globalisierungsphänomen, ein „Weltrecht“, handle, dem man sich in Deutschland schwerlich verschließen könne. Weitere Diskussionspunkte waren die künftige

stärkere Rolle der Organe der EU bei der Rechtssetzung (Endorsement der IFRS) sowie die Angleichung zwischen HGB und IFRS.

- 5. Dezember 2007 - Finanzierungsfreiheit und die neue Zinsschranke.** Die sehr gut besuchte letzte Veranstaltung im Wintersemester 2007/2008 war einem steuerlichen Thema gewidmet.



*v.l.n.r.: Volker Schmidt-Fehrenbacher, Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen, Prof. Dr. Guido Förster*

Mit der neuen Zinsschranke, die künftig die Beschränkung des steuerlichen Abzugs von Zinsaufwendungen vorsieht, wurde eines der Kernelemente der neuen Unternehmensteuerreform 2008 behandelt. Nach einer Begrüßung und Einleitung durch Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen (Lehrstuhl für Unternehmenssteuerrecht und Direktor des Instituts für Unternehmensrecht) erläuterte StB Prof. Dr. Guido Förster in seinem Vortrag „Die Wirkungsweise der Zinsschranke und ausgewählte Problemfelder“ die gesetzliche Neuregelung und zeigte beispielhaft die daraus resultierenden Konsequenzen für die betroffenen Unternehmen auf. Herr Volker Schmidt-Fehrenbacher vermittelte sodann in seinem Referat „Die Zinsschranke aus Unternehmenssicht“ den Zuhörern einen Eindruck aus der Perspektive eines Adressaten der gesetzlichen Neuregelung. Die anspruchsvolle Auseinandersetzung mit dem Thema setzte sich in der anschließenden Diskussion fort. So wurden u.a. verfassungsrechtliche und europarechtliche

Zweifel an der weitreichenden Neuregelung vertieft. Insgesamt stellten Wissenschaft und Praxis der Zinsschranke in handwerklicher wie inhaltlicher Hinsicht ein schlechtes Zeugnis aus.

## Praxisforum Informationsrecht

Das gemeinsam von Zentrum für Informationsrecht (ZfI) und dem Absolventennetzwerk LL.M. Informationsrecht Düsseldorf e.V. organisierte Praxisforum Informationsrecht behandelt mit bis zu vier Veranstaltungen jährlich aktuelle Rechtsfragen des Informationsrechts. Die Vortragsreihe beleuchtet die theoretischen und praktischen Aspekte eines aktuellen Problems und schlägt so eine Brücke zwischen der Ausbildung am ZfI und den praktischen Erfahrungen der Alumnis und anderer Teilnehmer. Neben der fachlichen Weiterbildung können sich die Kollegen des Fachbereichs zu aktuellen Themen des Informationsrechts austauschen und die Gespräche in einem anschließenden Get-Together zu vertiefen. Je nach Inhalt der konkreten Veranstaltung ist diese als Weiterbildung für die Fachanwaltschaft Informationstechnologierecht, Medien- und Urheberrecht oder Gewerblicher Rechtsschutz anerkanntsfähig.

- **06. Dezember 2007 - Dominik Boecker (Rechtsanwalt, Köln) und Katharina Dugnus, LL.M. (Leiterin Recht & Regulierung, Callax Telecom Holding GmbH): Aktuelles zur Vorratsdatenspeicherung aus rechtstheoretischer und unternehmenspraktischer Sicht.** Thema der ersten, sehr gut besuchten Veranstaltung des Praxisforum Informationsrecht war das „Gesetz zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen sowie zur Umsetzung der Richtlinie 2006/24/EG“ vom 09. November 2007. Herr RA Boecker erläuterte Entstehungsgeschichte, Inhalt und Umfang des Gesetzes sowie als Mitglied des Arbeitskreises Vorratsdatenspeicherung die nunmehr gegen das Gesetz angestrebten gerichtlichen Schritte. Im zweiten Teil der Veranstaltung berichtete Frau Katharina Dugnus aus Unternehmenssicht, wen die Pflicht zur Vorratsdaten-

speicherung konkret trifft und welcher erheblicher personeller und finanzieller Aufwand für die betroffenen Unternehmen damit verbunden ist. Im Anschluss daran entwickelte sich eine interessante Diskussion unter den Teilnehmern, bei der verschiedene Aspekte des Gesetzesvorhabens diskutiert wurden.

- **21. Februar 2008 – Dr. Helmut Redeker (Rechtsanwalt, Heinle Felsch Baden Redeker + Partner Rechtsanwälte, Bonn): Internetprovider zwischen Störerhaftung und Vertragspflicht.** Internetprovider haften für die von ihren Kunden begangenen Marken- und Urheberrechtsverletzungen sowie für die Verbreitung jugendgefährdender Schriften unter bestimmten Umständen als Störer. Nach der Rechtsprechung sollen sie eine niemals vollkommen sichere Filtersoftware einsetzen, um solche Verstöße zu vermeiden. Umgekehrt sind sie gegenüber den Kunden vertraglich verpflichtet, deren rechtmäßige Inhalte im Internet zum Abruf bereitzustellen. Der Internetprovider befindet sich also zwischen Scylla und Charybdis. Filtert er zu viel aus, ist er vertragsbrüchig, filtert er zu wenig aus, ist er Störer oder gar Schlimmeres: Täter einer rechtswidrigen Tat. Der Vortrag befasste mit Details dieser Problematik und zeigte verschiedenen Lösungsmöglichkeiten und Hilfestellungen für Provider auf.

## Forum Arbeitsrecht

- **5. November 2007 - Prof. Dr. Abbo Junker (Inhaber des Lehrstuhls für Arbeitsrecht, Arbeitsrechtsvergleichung und Bürgerliches Recht an der Ludwig-Maximilians-Universität in München sowie Direktor der Abteilung II des Zentrums für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht): Vertragsgestaltung beim Auslandseinsatz von Arbeitnehmern.** In seinem Vortrag befasste sich Prof. Dr. Junker vorrangig mit der internationalen Zuständigkeit der Gerichte für Arbeitsrechtsstreitigkeiten, der für die Gestaltung von Arbeitsverträgen wichtigen Frage nach dem anwendbaren Recht sowie den rechtlichen Mög-

lichkeiten der Vertragsgestaltung beim Auslandseinsatz von Arbeitnehmern.

## DLS-Gründerforum

Das DLS-Gründerforum bietet seit dem Wintersemester 2007/2008 Gründern ein Forum für die Netzwerk- und Weiterbildung. Experten mit praktischer Erfahrung vermitteln Wissen rund um die Gründung und Führung innovationsgetriebener Unternehmen.

- **29. Oktober 2007 - Rechtsanwalt Roland Oetker: Anforderungen an die Person des Unternehmensgründers**
- **3. Dezember 2007 – Dr. Michael Beurskens, LL.M. (wiss. Mitarbeiter, Juristische Fakultät Düsseldorf): Rechtliche Risiken und Gestaltungshinweise zum Internetauftritt**
- **14. Januar 2008 - Dr. Tim Kleinevoss, LL.M. (Edinburgh): Wie schützt man seine Erfindungen und Ideen?**

- **18. Februar 2008 – RAin Dr. Jutta Lommatzsch (Peters Rechtsanwälte, Düsseldorf): Rechtsformwahl für Unternehmensgründer.**

## Weitere Veranstaltungen

- Am 29. Januar 2008 fand die vierte Vorlesung der Veranstaltungsreihe „Brennpunkte im Arbeitsrecht“ statt. **Dr. Heinrich Klosterkemper (Rechtsanwalt, Beiten Burkhardt)** referierte zu dem Thema „Die so genannte betriebliche Übung - arbeitsrechtlich eine durchaus ‚anspruchsvolle‘ Übung“.
- Am 12. Dezember 2007 hielten **Prof. Dr. Lourdes de la Torre Martínez** und **Prof. Dr. Antonio Marti del Moral** von unserer spanischen Partnerfakultät in Jaén Vorträge über das spanische Verfassungsgericht und die spanische Monarchie.

## PROMOTIONEN IM WINTERSEMESTER 2007

**Bley, Richard:** Der Warenkreditbetrug (*Prof. Altenhain*)

**Danger, Anja:** Die Rechtswahl bei internationalen Schuldverträgen aus der Sicht des deutschen internationalen Privatrechts (*Prof. Dr. Looschelders*)

**Dany, Alexandra:** Die Haftung des pharmazeutischen Unternehmers für Arzneimittelschäden durch „off-label use“ (*Prof. Dr. Olzen*)

**Gewaltig, Rudolf:** Von der nationalen zur europäischen Zuständigkeitsregelung im Familienrecht (*Prof. Dr. Looschelders*)

**Kubiak, Simon:** Gendiagnostik bei Abschluss von Privatversicherungen (*Prof. Dr. Olzen*)

**Reck, Vanessa:** Die Geschäfte des täglichen Lebens volljähriger Geschäftsunfähiger (§ 105 a BGB) (*Prof. Dr. Busche*)

**Schäling, Yorck:** Grenzen der Sanierungsverantwortlichkeit nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz (*Prof. Dr. Dietlein*)

**Stjerna, Ingve Björn:** Die Konzentrationsmaxime des § 145 PatG (*Prof. Dr. Busche*)

**Tierel, Stefan:** Vergleichende Studie zur Normierung des Jugendstrafvollzugs (*Prof. Dr. Altenhain*)

**Trilsch, Mirja:** Die Justiziabilität wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte im innerstaatlichen Recht (*Prof. Dr. Lorz*)

**Turkenburg, Marjolein:** Möglichkeiten und Grenzen konzerneigener Verleihunternehmen und Personalführungsgesellschaften (*Prof. Dr. Feuerborn*)

**van der Sanden, Michael:** Haftung medizinischer Ethik-Kommissionen bei klinischer Arzneimittelprüfung (*Prof. Dr. Olzen*)

**Zentara, Kai Friedrich:** Medienordnung und öffentlicher Diskurs (*Prof. Dr. Lorz*)

**VARIA**

**Düsseldorf Law School:  
Verabschiedung der LL.M. Absolventen**



*Prof. Dr. Dietlein und Prof. Dr. Busche mit den Absolventen des LL.M. (Gewerblicher Rechtsschutz) am 31. Oktober 2007*

Am 31. Oktober und 10. November 2007 erhielten die Absolventen in den LL.M.-Studiengängen ihre LL.M.-Urkunden im Rahmen zweier feierlicher Festakte auf Schloss Mickeln. Dekan Prof. Dr. Johannes Dietlein sowie die Direktoren der an der DLS beteiligten Zentren lobten die Disziplin und das Leistungsvermögen des sechsten Jahrgangs im „Gewerblichen Rechtsschutz“ und des dritten Jahrgangs im „Informationsrecht“.

**Erster Jahrgang des LL.M. Medizinrecht erfolgreich gestartet**

Der erste Jahrgang des weiterbildenden Studiengangs „LL.M. Medizinrecht“ hat im Wintersemester mit 26 Studenten begonnen. Es handelt sich überwiegend um junge Anwälte, aber auch Referendare und Doktoranden sowie einen Stipendiaten der DLS, der zu den besten Studienabgängern seines Jahrgangs gehört. Mittlerweile ist die erste Hälfte des Studiengangs mit einer Vielzahl von Klausuren abgeschlossen worden. Es folgen jetzt weitere Vorlesungen nach einer Praktikumsphase, bevor das 4. Modul mit Seminaren den Abschluss des Studiums im Juni markiert. Daran schließt sich als letzte Aufgabe die Masterarbeit an. Einige Sonderveranstaltungen – so ein Vortrag des Richters am BGH Prof. Dr. Gehrlein zur Arzthaftung und ein Besuch bei der Gutachterkommission an der Ärztekammer

Nordrhein – runden das Programm ab, das bei den Teilnehmern auf sehr positive Resonanz stößt.

**Examensergebnisse**

Im Sommersemester 2007 wurde 161 Kandidaten in den Schwerpunktbereichen geprüft. Dabei gehen die Ergebnisse dieser universitären Prüfung zu einem Drittel in die Endnote der Ersten Prüfung (bislang: Erstes Staatsexamen) ein. Die Notenverteilung stellt sich wie folgt dar:

sehr gut	3	1,86%
gut	22	13,66%
vollbefriedigend	30	18,63%
befriedigend	43	26,7%
ausreichend	37	22,98%
nicht bestanden	26	16,14%

Im staatlichen Teil der Prüfung, der wie bisher aus Klausuren und einer mündlichen Prüfung besteht, stellten sich im gleichen Zeitraum 97 Studierende der Prüfung. Dabei ergab sich eine von der universitären Prüfung leicht abweichende Notenverteilung:

sehr gut	-	-- %
gut	3	3,09%
vollbefriedigend	17	17,53%
befriedigend	33	34,02%
ausreichend	26	26,80%
nicht bestanden	18	18,56%

**Kooperationsvertrag mit Radzyner Law School verlängert**

Die Dekane der Radzyner Law School des IDC Herzliya (Israel), Prof. Amir Licht, und der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Prof. Dr. Johannes Dietlein, haben den Vertrag zur Kooperation der beiden Fakultäten für weitere drei Jahre verlängert. Die Juristische Fakultät freut sich auf die weitere fruchtbare Zusammenarbeit und einen intensiven wissenschaftlichen Austausch.



## Freundeskreis schließt Kooperation mit Suffolk University Law School

Im Rahmen der Reise unserer Moot Court-Teams in die USA ist es gelungen, eine Kooperation zwischen dem Freundeskreis der Juristischen Fakultät und der Suffolk University Law School in Boston zu vereinbaren. Neben einem ideellen Austausch wird die Suffolk University Law School ab 2009 einen LL.M. Studienplatz mit Stipendium für ein Mitglied des Freundeskreises zur Verfügung stellen.

## Johannes-Rau-Stipendiaten am PRuF

Seit dem 1. März 2008 wird das Institut für Deutsches und Europäisches Parteienrecht und Parteienforschung (PRuF) durch drei Johannes-Rau-Stipendiaten verstärkt. Die Stipendien wurden vom Landtag Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem PRuF zur Förderung von Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern aus jungen Demokratien Mittel- und Osteuropas vergeben. Neben der Forschung und Ausbildung am PRuF findet in mehrmonatigen Praktika auch eine Einführung in die Arbeit des Landtages und in die Tätigkeit der Landtagsabgeordneten statt. Die ersten drei Stipendiaten sind Lukasz Kumiega, Maryna Halchun und Oleksandr Svyetlov.

## Besuch aus China beim Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz

Am 7. Dezember 2007 besuchte eine Gruppe aus verschiedenen „Intellectual Property Offices“ und „Patent Offices“ in China das Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz als ein Ziel während ihrer Deutschlandreise. Die Gruppe wurde geleitet von Frau Xue Dan, der Vizedirektorin vom „State Intellectual Property Office of China“ in Peking. Dem interessierten Publikum haben Herr Professor Busche, Frau Makoski und Herr Dr. Neef einen Einblick in das deutsche und internationale Patentrecht gegeben. Bei den Vorträgen und Diskussionen konnte Frau Shengjie Zhang, die am LL.M. Studiengang Gewerblicher Rechtsschutz teilnimmt, mit fachspezifischen Übersetzungen den offiziellen Dolmetscher unterstützen.

## DFG-Projekt zur „Demokratietheorie“ wird fortgeführt

Das am Institut für deutsches und europäisches Parteienrecht und Parteienforschung durchgeführte Forschungs-Projekt „Zur Demokratietheorie des Mittelalters: Die Rolle der Beherrschten in der Herrschaftslegitimation der mittelalterlichen Rechtstheorie“ wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für ein weiteres Jahr bewilligt und fortgeführt.

## Rheinisches Fußballderby

Das traditionelle rheinische Fußballderby zwischen den Mannschaften der Juristischen Fakultät Düsseldorf und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Köln fand am 30. Oktober 2007 in Düsseldorf statt. Über das Ergebnis wird der Mantel des Schweigens gebreitet.

www.jura.uni-duesseldorf.de

DLS | Düsseldorf Law School

HEINRICH HEINE  
UNIVERSITÄT  
DUSSELDORF

# Masterstudiengänge (LL.M.)

**ZfI**  
Informationsrecht  
Bewerbungsfrist jeweils 15. Juli

**CIP**  
Gewerblicher Rechtsschutz  
Bewerbungsfrist jeweils 15. Juli

**IMR**  
Medizinrecht  
Bewerbungsfrist jeweils 15. Juli

www.duslaw.eu  
info@duslaw.eu



## MOOT COURTS

In the mood for moot courts: Im Wintersemester 2007/2008 nahmen Düsseldorfer Studierende erstmalig an drei internationalen, englischsprachigen Moot Court-Wettbewerben teil. Alle drei Teams wurden von Mitarbeitern des Lehrstuhls von Prof. Dr. R. Alexander Lorz betreut.

### **Philip C. Jessup International Law Moot Court**

Bereits Tradition hat die Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court: Zum elften Mal ging eine Düsseldorfer Mannschaft beim größten völkerrechtlichen Moot Court-Wettbewerb ins Rennen. Das aus Diana Kalwey, Sebastian Lottkus, Angela Robertz und Jen Tianyuan Zhuang bestehende Team belegte bei der nationalen Vorentscheidung in Göttingen vom 27. Februar bis zum 2. März 2008 einen guten 10. Platz. Bei der Bewertung der Schriftsätze erreichte das Team sogar den 8. Rang und ließ mit der Westfälischen Wilhelm-Universität Münster eine Universität hinter sich, die sich für die Endrunden in Washington qualifizieren konnte.

### **Frankfurt Investment Arbitration Moot Court**

Neuland betraten Thi Phuong Anh Pham und Manuel Busch: Das Düsseldorfer Duo repräsentierte die Fakultät am 7./8. Februar 2008 beim erstmalig stattfindenden Frankfurt Investment Arbitration Moot Court - einem Wettbewerb, bei dem ein Schiedsverfahren zwischen einem Staat und einem Investor simuliert wird. Den beiden Studierenden gelang es zwar, in der Vorrunde den späteren Sieger Halle-Wittenberg, die schottische Universität Dundee und das Team der Universität Frankfurt in die Schranken zu weisen. Diese drei Siege bei nur einer Niederlage gegen die Albert-Ludwigs-Universität Frankfurt genügten jedoch leider nicht, um das Halbfinale zu erreichen: Thi Phuong Anh Pham und Manuel Busch belegten nach der Vorrunde

hinter der La Trobe University Melbourne, der Universität St. Gallen, der Universität Freiburg und der Universität Halle-Wittenberg den fünften Platz.

### **Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court**

Ebenfalls mit Schiedsverfahrensrecht beschäftigten sich Pierre André Brandt, Max Eisenmann, Richard Ellwood, Anna Munk und Constantin van Lijnden, die beim Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court antraten. Bei diesem vom 13. bis zum 21. März 2008 in Wien ausgetragenen Wettbewerb waren über 200 verschiedene Universitäten aus mehr als 50 Ländern am Start. Durch hervorragende Ergebnisse in den Vorrunden, in dem das Team u.a. gegen die Pace University (USA) und University of Essex (England) antreten musste, schaffte es den erhofften Sprung in die Endrunde der letzten 64 Teams. In der ersten Finalrunde kam dann leider das sehr knappe und unglückliche Ausscheiden gegen die Brooklyn Law School. Dennoch ist bereits das Erreichen der Endrunde als großer Erfolg zu werten, da nur sehr wenige nicht-muttersprachliche Teams und nur drei Teams aus Deutschland dieses Ziel erreichten.

### **Stärkere Zusammenarbeit**

Gemeinsam sind wir stärker: Frei nach diesem Motto arbeiteten die Moot Court Teams der Fakultät in diesem Jahr erstmals stärker zusammen. Höhepunkt der gemeinsamen Vorbereitung war eine Reise nach Boston und New York vom 2. bis 14. Februar 2008. Alle drei Teams führten Probeverhandlungen vor namhaften Professoren der Boston University Law School, der Fletcher School of Government, der Harvard Law School und der Suffolk University Law School durch. Darüber hinaus standen die Teilnahme am „Fordham University Vis Pre Moot“ und Probepleadings in New Yorker Großkanzleien auf dem Programm.

## VORSCHAU

### Werkstattgespräche auf Schloss Mickeln

- **16. April 2008 - Und wie macht man eigentlich ... eine IP-Due Diligence?** Dr. Michael Huhn (Isenbruck Bösl Hörschler Wichmann Huhn, Mannheim Heidelberg)
- **18. Juni 2008 - Biopatentierung am Scheideweg? Patentierung auf dem Gebiet der human-embryonalen Stammzellforschung.** Priv.-Doz. Dr. Hans-Georg Dederer (Lehrstuhl für Öffentliches Recht einschließlich Völkerrecht, Eberhard-Karls-Universität Tübingen)

### Forum Unternehmensrecht

- **10. April 2008 - Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG): Neue Entwicklungen im Bilanzrecht.** Prof. Dr. Wolfgang Schön (Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht, München) , Prof. Dr. Christian Kersting, LL.M. (Yale) (Direktor des IUR, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und internationales Wirtschaftsrecht, Kartellrecht, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)
- **11. Juni 2008 - Aktuelles zur Gesetzgebung im Aktien- und GmbH-Recht.** Prof. Dr. Ulrich Seibert (Bundesjustizministerium)

### 6. Düsseldorfer Informationsrechtstag

- **9. April 2008 - Review des EU-Rechtsrahmens für elektronische Kommunikation.** In zwei hochkarätig besetzten Panels diskutieren Experten fachgebietsübergreifend im Industrie-Club Düsseldorf. Online-Anmeldung und Tagungsprogramm unter <http://zfi.duslaw.eu>.

### Parteienwissenschaftliches Symposium

- **18. und 19. April 2008 - Parteienwissenschaftliches Symposium: (Partei-)Politik im Zeichen des Marketing,** veranstaltet vom In-

stitut für deutsches und europäisches Parteienrecht und Parteienforschung, weitere Informationen und Tagungsprogramm: [www.pruf.de](http://www.pruf.de).

### Summer School on European Business Law

Die nächste „Summer School on European Business Law“ wird vom 4. bis zum 15. August 2008 an der Juristischen Fakultät stattfinden. Weitere Informationen und Anmeldung über [www.duslaw.eu](http://www.duslaw.eu).

### Düsseldorf International Arbitration Day

Am 26. September 2008 wird der „Düsseldorf International Arbitration Day“ im Industrie-Club Düsseldorf stattfinden. Ein vorläufiges Programm mit internationalen Beiträgen wird voraussichtlich Ende März 2008 auf der Website der DLS unter [www.duslaw.eu](http://www.duslaw.eu) veröffentlicht.

### DLS: Tag der offenen Tür

Am 10. April 2008 ab 18.00 Uhr sind alle an den LL.M.-Programmen Interessierte herzlich eingeladen, einen Blick in die Düsseldorf Law School zu werfen und weitere Informationen zu den Studiengängen zu erfragen. Die Teilnehmer können Dozenten und gegenwärtige LL.M.-Studierende über ihre Erfahrungen befragen. Zudem beantwortet die DLS-Karriereberatung Fragen zur Organisation und Finanzierungsmöglichkeiten. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an [info@duslaw.eu](mailto:info@duslaw.eu).

Der Fakultätsrundbrief wird redaktionell betreut und gestaltet von **Prof. Dr. Ulrich Noack** (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht) und **wiss. Mit. RA Sascha Kremer** (Zentrum für Informationsrecht). Aktuelle Meldungen aus der Fakultät finden Sie stets auf unserer Internetseite: [www.jura.uni-duesseldorf.de](http://www.jura.uni-duesseldorf.de).